

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

34. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 27. August 1846.

Inhalt.

Cord Broyhan, der Erfinder des Broyhans in Hannover. — Predigtanzeige. — 41 Bekanntmachungen.

Cord Broyhan,
der Erfinder des Broyhans in Hannover.

Die Hannöversche Chronik berichtet:

„Das Haus auf der Leinstraße in Hannover, als das zweite Haus von der Dammstraße gegen dem Schlosse über, ist dasjenige, worin Cord Broyhan 1526 den Broyhan erfunden.

Und Otto Weccius hat ex Manuscripto patris Conradi Weccii angemerket:

Anno Christi nati 1526 des ersten Donnerstags na Trinitatis hefft Cord Broyhan tom ersten undergeboth im Hans v. Zoden Husse up der Leinstrate to bruwende, und de wile do eyn Schepel Waizen 14 Rörtling, ein Schepel Gersten 11 Rörtling gegulden, so hefft man eyn Stödecken Broyhan wedder verkofft vor 4 hannöversische Witte.“

(Das ist: Im Jahre 1526 nach Christi Geburt, des ersten Donnerstags nach Trinitatis, hat Cord Broyhan

zum ersten angefangen in Hans v. Zoden Hause auf der Feinstraße Broghan zu brauen, und weil ein Schefsel Weizen 14 Körting (sind 4 Gr. 6 Pf.) und 1 Schefsel Gerste 11 Körting (sind 3 Gr. 6 Pf.) gekostet, so hat man ein Stübchen Broghan für 4 hannöversische Witte verkauft (sind kaum 4 Pfennige, indem 9 Witte auf einen Groschen gehen).

„Der Braumeister Cord Broghan ist Anno 1570 gestorben, und ist vor das Gelaute 10 Gulden an die Kirche Aegidii bezahlet, laut Kirchenregisters de Anno 1570 in verbis:

„Inname lude gelth 10 Gulden Cord Broghanen.
(d. i. Einnahme für das Gelaute betrug für Cord Broghanen 10 Gulden.)

„Wobon das Chronicon Francisci Borsum ad Annum 1570 angemerket:

„Düt Jahr ist Cord Broghan gestorben, de de
„to Hannover den ersten Broghan gebrewet hefft
„Anno 1526.

(d. i. Dies Jahr ist Cord Broghan gestorben, der zu Hannover 1526 den ersten Broghan gebrauet hat.)

„Und ad Annum 1571:

„Düt Jahr hebben de Bruwer und Bruwer
„Knechte to Hannover vor den ganzen sittenden
„Kath mit Eeden vorpflichtet, den Broghanen ein
„ider tho latende unvorselschet dorch sich odder de
„sinnen & hoc in profesto Egidii.“

(d. i. Dies Jahr haben die Brauer und Brauerknechte zu Hannover vor dem ganzen sitzenden Rathe mit Eiden sich verpflichtet, den Broghan ein Jeder zu lassen unversälschet, durch sich oder die Seinen, und dies geschah am Tage vor dem Feste des Aegidius.)

L. Haase.

Chronik der Stadt Halle.

Am 12. Sonnt. n. Trinit. (30. Aug.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr Hr. Cand. Besser. Katechis-
muspredigten: Montag den 31. August um 8 Uhr
Hr. Superint. Böhme. Mittwoch den 2. Sept. um
8 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Freitag den
4. Sept. um 8 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Eh-
richt. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt.
Allg. Beichte, Sonnabend den 29. Aug. um 2 Uhr,
Derselbe.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Bracker.
Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Oberlehrer Lindner.
Mittwoch den 2. Sept. um 9 Uhr allgemeine Beichte
und Communion, Hr. Superint. Böhme.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Kaplan Dahme.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Candidat minist.
Lindner.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Insp. Rudolph.
Um 2 Uhr Derselbe. Mittwoch den 2. Sept. um
8 Uhr allgemeine Beichte u. Communion, Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

Bekanntmachungen.

Die neunte Einzahlung auf Halle-Thüringer Eisen-
bahn-Actien: Quittungsbogen besorgen bis zum 14ten
September

A. W. Barnitson & Sohn.

S. S. Lehmann.

Halle, den 20. August 1846.

In Folge der Separation der Aue von Beesen und Planena sollen folgende Brücken- und Pflasterbauten daselbst in diesem und resp. im nächsten Jahre ausgeführt, aber schon jetzt, nämlich:

Freitag den 28. August d. J. Nachmittags 3 Uhr auf der Breihanschenke verdingen werden:

- 1) Eine massive Brücke über die Vibertske zu 523 Thlr. 27 Sgr. 10 Pf.
- 2) Eine massive Brücke über die Gerwische zu 1280 Thaler.
- 3) Eine zweite massive Brücke über die Gerwische zu 545 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.
- 4) Ein massiver Wasserdurchlaß mit Plattenbelag zu 54 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.
- 5) Ein dergleichen zu 46 Thaler und
- 6) mehrere gepflasterte Mulden zu 124 Thaler veranschlagt.

Die Anschläge liegen in der Kanzlei des Wohlthöblichen Magistrats zu Halle und bei dem Schulzen Oste in Beesen zur Einsicht bereit.

Halle, den 21. August 1846.

Die Beauftragten der Separations-Interessenten.
Kirchner. Oste. Bahle. Schröder.

Im Auftrage des Herrn Postsecretair Bürger habe ich zur Verpachtung der in Hallescher Stadtsflur gelegenen, zur Zeit an Herrn Sioli verpachteten Hufe Feld, auf zwölf Jahre, von Michaelis d. J. bis Michaelis 1858, einen Termin auf

Sonnabend den 29. August Vormittags 10 Uhr in meiner Expedition anberaumt, zu welchem ich Pachtlustige einlade.

Die Pachtbedingungen und der Extract des Separations-Vermessens-Registers sind schon vorher bei mir einzusehen. Halle, den 19. August 1846.

Der Justizcommissarius Fritsch.

Gute Erde ist unentgeltlich wegzufahren in der Brüderstraße Nr. 207.

Zu der heute Vormittag von 10 Uhr an in dem Gasthause zur Brezel abzuhaltenden Auction mit Wagen und Chaise ist noch hinzugekommen eine halbverdeckte, in vier Federn hängende, zweispännige Droschke, eine Lastwaage und mehrere große eiserne geeichte Gewichtstücke, als: $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Centner.

Halle, den 27. August 1846.

Gottl. Wächter.

Tanzunterricht.

Da mein Cursus Anfangs September beginnen wird, so empfehle ich mich hierzu nochmals, mit Bezug auf die im Courier Nr. 177 inserirte Annonce. Das Honorar für den dreimonatlichen Lehrkursus beträgt à Person 4 Thaler.

P. J. Sagenhoven,

Lehrer der Tanz- und Balletkunst.

Promenade Nr. 1417.

Es sind noch mehrere Haus- und Küchenmädchen zum 1. October zu vermieten; geehrte Herrschaften wollen sich melden bei Frau Sparre in Glaucha auf dem Steg Nr. 1978.

Sonntag den 30. August sind reife Weintrauben zu haben im Deichmannschen Garten in Siebichenstein.

Neues, ausgezeichnet schönes amerikanisches Weizenmehl, à Meße 5 Sgr. 6 Pf., ist fortwährend zu haben auf der Bergschenke bei Seeben.

Neue marinirte Heringe, saure und Senfgurken bei Hoffmann, Leipziger Straße Nr. 301 im Keller.

Gute Speisekartoffeln sind im Ganzen und Einzelnen zu verkaufen bei

Braust.

Alter Markt Nr. 549.

400 Thaler liegen zum Ausleihen bereit und werden nachgewiesen Bechershof Nr. 735.

Kurikeln und Buchsbaum soll aus dem Garten wegen Veränderung billig abgelassen werden Domplatz Nr. 1034.

Die durch den Abgang des Herrn Postsecretair Stilller leer gewordene meublirte Stube in meinem Hause Nr. 161 Steinstraße parterre vorn heraus ist anderweit zu vermieten.

Der Justizcommissar Wilke.

Eine anständige Familienwohnung, Bel. Etage, in der besten Lage der Leipziger Straße, aus 3 Zimmern, mehreren Kammern, Küche, Keller u. bestehend, soll von Michaelis dieses Jahres ab eingetretener Umstände wegen cedirt werden. Das Nähere hierüber ist zu erfragen Leipziger Straße Nr. 396 eine Treppe hoch.

Eine große Stube und Kammer mit Meubels ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten große Ulrichstraße Nr. 28.

Eine Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist an eine stille Familie zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen kleine Klausstraße Nr. 911.

Veränderungshalber ist im Hause Nr. 1932 in Glaucha parterre eine Stube, Kammern, Küche nebst Zubehör und Garten zu Michaelis e. an reelle Leute zu vermieten.

Ein Haus aus 3 Stuben nebst Zubehör ist, am liebsten an eine ruhige Familie, zu vermieten und so gleich oder zum 1. October zu beziehen. Näheres in Nr. 2113.

Es ist eine große Stube und Kammer nebst Zubehör an stille Leute zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Bruno'swarte Nr. 563.

Eine gut beschlagene Waarentiste ist billig zu verkaufen vor dem Leipziger Thore Nr. 1620.

Eine gebrauchte Kinderbettstelle ist zu verkaufen. Näheres Steinweg Nr. 1674.

Eine noch ungebrauchte Ventiltrompete ist billig zu verkaufen Strohhof Nr. 2047 bei Schmidr.

Wegen eingetretenen Familienverhältnissen habe ich mich veranlaßt gesehen, meine Wohnung zu verändern; ich wohne jetzt in der Resource Nr. 1019 im Hofe rechts parterre.
A. J a u c h i u s, Notenschreiber.

Gute Noten werden billig geschrieben Rittergasse Nr. 633.

Unterricht in Flöte und Guitarre wird ertheilt Rittergasse Nr. 633.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Grafenweg Nr. 860.

Eine Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, findet zum 1. October einen Dienst kleine Klausstraße Nr. 922^b oberstes Stockwerk.

Eine Frau oder Mädchen zur Aufwartung wird sogleich verlangt; wo? wird in der Buchdruckerei des Waisenhauses nachgewiesen.

A m m e n g e s u c h.

Eine gesunde Amme, am liebsten vom Lande, findet sogleich einen Dienst Spiegelgasse Nr. 40^b.

Ein Mädchen, am liebsten vom Lande, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet zum 1. October einen Dienst am Schulberge Nr. 61.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen findet einen Dienst in der Dachriggasse Nr. 987.

Eine Wärterin wird gegen freie Wohnung gesucht Schulgasse Nr. 94 parterre.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. October gesucht Steinweg Nr. 1714.

Ein tüchtiger Anstreicher kann sogleich Beschäftigung finden, wo? sagt die Expedition des Wochenblatts.

Ein Bursche kann sogleich oder zu Michaelis in die Lehre aufgenommen werden beim Schuhmachermeister Karras, Schulgasse Nr. 117.

 Zur gütigen Beachtung.

Hierdurch beehre ich mich einem kunstliebenden Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mit meiner Ausstellung **plastischer Tableaux** hier angekommen, und solche im Gasthose zum „Prinz Karl“ dem geehrten Publikum von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr zur geneigten Ansicht zu zeigen die Ehre habe. Die Darstellungen bilden Scenen aus der biblischen Geschichte, namentlich: „das Leben Jesu, wie es war“, und gewähren zugleich einen Ueberblick über die merkwürdigsten und schönsten Gegenden des Morgenlandes, wo der göttliche Lehrer Jesus lebte und wirkte. Da diese Darstellungen sich überall einer günstigen Aufnahme zu erfreuen hatten, so glaube auch ich hier den Verehrern der Kunst zu Halle und Umgegend dem Auge und Herzen einen Genuß zu verschaffen, den nur das wahrhaft Schöne darbietet. Entree: eine Gesellschaft von wenigstens 3 Personen à Person nur 2¹/₂ Sgr., einzelne Personen aber 5 Sgr. **Spandel, Landschaftsmaler.**

Ich bitte diejenige Person, welche mir am Sonntage bei Herrn Preis in Trotha mein Tuch mit dem ihrigen vertauscht hat, solches abzugeben Schmeerstraße Nr. 709.

Um allen Irrthum zu vermeiden, zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich im ehemaligen Kuhnert'schen, jetzt Dockhorn'schen Hause Nr. 282 Leipziger Straße wohne. **Kleiderhändler und Fleckenreiniger
L. Drechsler.**

Eine Frauensperson, etwa 50 Jahr alt, die etwas kochen, waschen und stricken, auch Zeugnisse über ihre gute Aufführung beibringen kann, findet bei mir einen Dienst. **Oekonomie-Commissar Blauß
vor dem Leipziger Thore.**

Paradies.

Morgen, Freitag den 28. August, Extra-Concert und Illumination.

Vereinigtes Musikchor.
